



Planungsstand

1. Inklusionskonferenz im Landkreis Peine



Gesetzliche Grundlage:

Niedersächsisches Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG),
§12a, Abs. 2 (ab 22.12.2021)

(1) ¹Die Landkreise, die Region Hannover und die kreisfreien Städte sowie die Landeshauptstadt Hannover und die Stadt Göttingen richten zu ihrer Unterstützung bei der Verwirklichung der Zielsetzung dieses Gesetzes jeweils einen Beirat oder ein vergleichbares Gremium ein. ²Andere Kommunen können einen solchen Beirat oder ein vergleichbares Gremium einrichten. ³Die Kommunen können ferner Beauftragte für Menschen mit Behinderungen bestellen. ⁴Näheres wird durch Satzung bestimmt.

(2) ¹Die in Absatz 1 Satz 1 genannten Gebietskörperschaften führen alle fünf Jahre Inklusionskonferenzen mit dem Ziel durch, die Inklusion auf örtlicher Ebene zu stärken und ein koordiniertes Vorgehen zu ermöglichen. ²Sie erstellen alle fünf Jahre einen Inklusionsbericht über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung der in Satz 1 genannten Ziele.

→ Durchführung der Konferenz und Erstellung des Berichts müssen bis spätestens Ende 2026 erfolgt sein.



Aktuelle Planung: Durchführung der **ersten Inklusionskonferenz** im Landkreis Peine **Ende April oder Anfang Mai 2024** → So würden 2,5 Jahre für die anschließende Erstellung des Inklusionsberichtes (aktuell geplant als kommunaler Aktionsplan) verbleiben.

Gute inhaltliche und gleichzeitig partizipative und barrierefreie Vorbereitung durch die Planungskonferenz „Miteinander inklusiv im Landkreis Peine“ am 16. Juni 2023 im Peiner Forum.

Teilnehmende: Stadt Peine und alle übrigen Gemeinden, Betroffene, Angehörige, verschiedenste Institutionen, Interessensvertretungen, Unternehmen, Politik, Verwaltung, gesamter Behindertenbeirat (Kontingentierung der insgesamt 150 Teilnahmeplätze)



Themenschwerpunkte der Planungskonferenz:

- Mobilität
- Bewusstseinsbildung/Kommunikation
- Bildung und Erziehung
- Arbeit
- Freizeit, Sport, Kultur
- Gesundheit und Pflege
- Weiteres: Wohnen, Medien, Digitalisierung

→ Strategische Zielplanung für die Inklusionskonferenz, in der die operative Maßnahmenplanung erfolgen soll.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!